

Fünfte Beilage

zur Flora

oder

botanischen Zeitung 1825.

Erster Band.

I. Neue Schriften.

Cryptogamische Gewächse, besonders des Fichtelgebirgs, gesammelt von Heinr. Chr. Funck. 31stes Heft. 1825. Leipzig bei Barth.

Dieses, zur Verbreitung botanischer Kenntnisse, besonders im cryptologischen Fache, auf einem zwar anspruchlosen, aber desto sicherern Wege fortschreitende Werk enthält: *Sphagnum subsecundum*, aus ausgetrockneten Weihern bei Geffrees, *Schistidium subsessile*, von thonigem Boden bei Landsberg, durch Hrn. v. Flotow mitgetheilt, *Gymnostomum calcareum* vom Ofenlochberg bei Salzburg, *Weissia trichodes*, von verwittertem Granit, *Grimmia affinis*, von Felsen aus den Salzburger und Tyroler Alpen, *Grimmia cribrosa*, von Felsen, *Pterogonium repens*, von alten Schindeldächern, *Dicranum majus*, von Felsen bei Dresden, durch Herrn Obermilitairapotheker Hübner mitgetheilt, *Dicranum densum*, von Sandsteinfelsen bei Baireuth, *Webera macrocarpa*, von steinigen Orten bei Geffrees, *Pohlia minor*, von Bergabhängen bei Stein,

Ptychostomum compactum, von Zweibrücken durch Hrn. Apotheker Bruch eingesandt, *Jungermannia polyanthos* von feuchten Felsen aus der sächsischen Schweiz, *Anthoceros laevis*, von feuchten Aeckern, *Lecidea alabastrina* und *Porina fallax*; beide von Hrn. Laurer an Baumstämmen auf der Insel Rügen gesammelt, *Variolaria hemisphaerica*, von Eichenrinden, *Gyrophora hirsuta* von Felsen, *Sphaeria fuliginosa*, von abgestorbenen Weidenzweigen, *Phyllerium sorbeum*, von Blättern des Vogelbeerbaums.

II. Ankündigung.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen: Nebenstunden meiner Beschäftigungen im Gebiete der Pflanzenkunde, von G. F. W. Meyer. 1ster Band. 8. Auch unter dem Titel: Die Entwicklung, Metamorphose und Fortpflanzung der Flechten, in Anwendung auf ihre systematische Anordnung und zur Nachweisung des allgemeinen Ganges der Formbildung in den unteren Ordnungen der cryptogamischen Gewächse. Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen. Mit 2 illum. Kupfertafeln, 1 Vignette und gestochenem Titel.

Wir beeilen uns, sämtliche Freunde der Naturkunde auf ein Werk aufmerksam zu machen, welches nicht nur die bisherige Kenntniss einer der interessantesten Pflanzenfamilien gänzlich reformirt, sondern dadurch zugleich ein ganz neues Licht über die Natur aller niedern Organismen des Pflanzenreichs verbreitet. Durch eine lang-

Ptychostomum compactum, von Zweibrücken durch Hrn. Apotheker Bruch eingesandt, *Jungermannia polyanthos* von feuchten Felsen aus der sächsischen Schweiz, *Anthoceros laevis*, von feuchten Aeckern, *Lecidea alabastrina* und *Porina fallax*; beide von Hrn. Laurer an Baumstämmen auf der Insel Rügen gesammelt, *Variolaria hemisphaerica*, von Eichenrinden, *Gyrophora hirsuta* von Felsen, *Sphaeria fuliginosa*, von abgestorbenen Weidenzweigen, *Phyllerium sorbeum*, von Blättern des Vogelbeerbaums.

II. Ankündigung.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen: Nebenstunden meiner Beschäftigungen im Gebiete der Pflanzenkunde, von G. F. W. Meyer. 1ster Band. 8. Auch unter dem Titel: Die Entwicklung, Metamorphose und Fortpflanzung der Flechten, in Anwendung auf ihre systematische Anordnung und zur Nachweisung des allgemeinen Ganges der Formbildung in den unteren Ordnungen der cryptogamischen Gewächse. Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen. Mit 2 illum. Kupfertafeln, 1 Vignette und gestochenem Titel.

Wir beeilen uns, sämtliche Freunde der Naturkunde auf ein Werk aufmerksam zu machen, welches nicht nur die bisherige Kenntniss einer der interessantesten Pflanzenfamilien gänzlich reformirt, sondern dadurch zugleich ein ganz neues Licht über die Natur aller niedern Organismen des Pflanzenreichs verbreitet. Durch eine lang-

jährige Beobachtung der Flechtenformen in freier Natur, durch genaue anatomische Untersuchungen, und endlich durch vielfältige, oft wiederholte Aussaatversuche der verschiedenen Flechtenkeime kam der Herr Verf. zu Resultaten über die Entstehung, Entwicklung und Ausbildung dieser Gewächse, die zu den wichtigsten Entdeckungen gezählt werden müssen, deren sich dieser Theil der Pflanzenkunde bisher zu erfreuen gehabt hat. Durch sie ist endlich, aufser einem durchgreifenden allgemeinen Charakter dieser Familie, eine feste Basis für die Bestimmung der Arten und eine naturgemäße Festsetzung der Gattungen gewonnen worden. Der morphologisch-physiologischen Untersuchung der Flechten, die mit vielen Berichtigungen der bisherigen Ansichten verbunden ist, der Betrachtung ihrer bis lang unbekanntem Keimung u. s. w. folgt am Schlusse des Werks eine systematische Eintheilung und Charakterisirung der Gattungen. Zwei Kupfertafeln und 1 Vignette, welche mit der sorgfältigsten Treue nach der Natur gemalt sind, und in künstlerischer Hinsicht alle bis jetzt erschienenen Flechtenabbildungen weit übertreffen, dienen zur Erläuterung einiger Entwicklungen und der wichtigsten, im Werke selbst nachgewiesenen Metamorphosen der Flechten. Nur die Kolorirung der Kupfer hält die Versendung des Werks noch auf kurze Zeit zurück.

Die Vandenhoeck - Ruprechtsche Buchhandlung in
Göttingen, im April 1825.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Schriften 1145-1147](#)